suche es also erst nach der Erfahrung, oder, wo dir die fehlt, da richte dich nach dem Urtheil verständiger Menschen.

4.

Denkst du mit Vergnügen an das, was du thust, und scheuest dich nicht, daß es bekannt werde; so ist es gut: willst du es gern verbergen, und schämest dich, wenn es bekannt würde, so ist es böse.

5.

Das Böse bringt immer Schaden, und das Gute immer Vergnügen.

6.

Was du an andern achtest, das achtet man auch an dir: was du verachtest, das verachtet man auch an dir. Du liebest das Gute an andern, wenn du keinen Nutzen davon hast, so liebet man es auch an dir.